



issa

EXCELLENCE IN SOCIAL SECURITY



Deutsche  
Rentenversicherung  
Bund

# Internationale Entwicklungen **Status Quo und Entwicklungstendenzen: Ergebnisse einer vergleichenden Studie**

Dr. Verena Zwinger,

Pensionsversicherungsanstalt

Forschungsnetzwerk Alterssicherung

10. Februar 2023

[www.issa.int](http://www.issa.int)



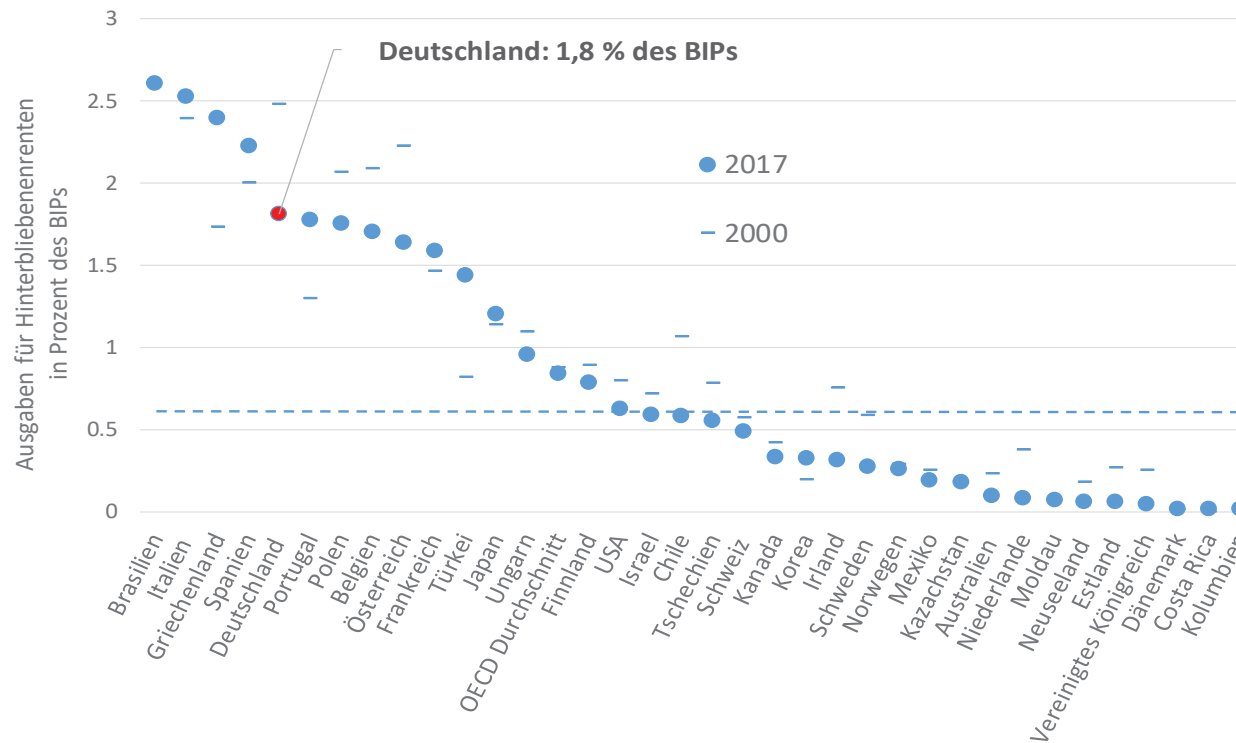


## Motivation und Forschungsfragen

- In letzten 20 Jahren kaum nachhaltige Reformen im Bereich der Hinterbliebenenleistungen
- Jedoch: substantielle gesellschaftliche Veränderungen
  - *Wie wirken sich diese Veränderungen auf Hinterbliebenenleistungssysteme aus?*
  - *Wie steht Deutschland im internationalen Vergleich dar?*
  - *Welche Lehren können aus Reformen anderer Länder gezogen werden?*



## Thema von hoher finanzieller Relevanz



→ **Allein 58 Mrd. in Deutschland in 2017 (44 Mrd. gRV)**





## Gliederung

1. **Ausgestaltung** von Hinterbliebenenleistungssystemen im internat. Vergleich
2. **Sozio-ökonomische Entwicklungen** und deren Auswirkungen auf Hinterbliebenenleistungen
3. **Arbeitsmarkteffekte** von Hinterbliebenenleistungen
4. **Reformen, Reformoptionen und gute Verwaltungspraktiken** im internat. Vergleich
5. **Fazit und Diskussion**



issa

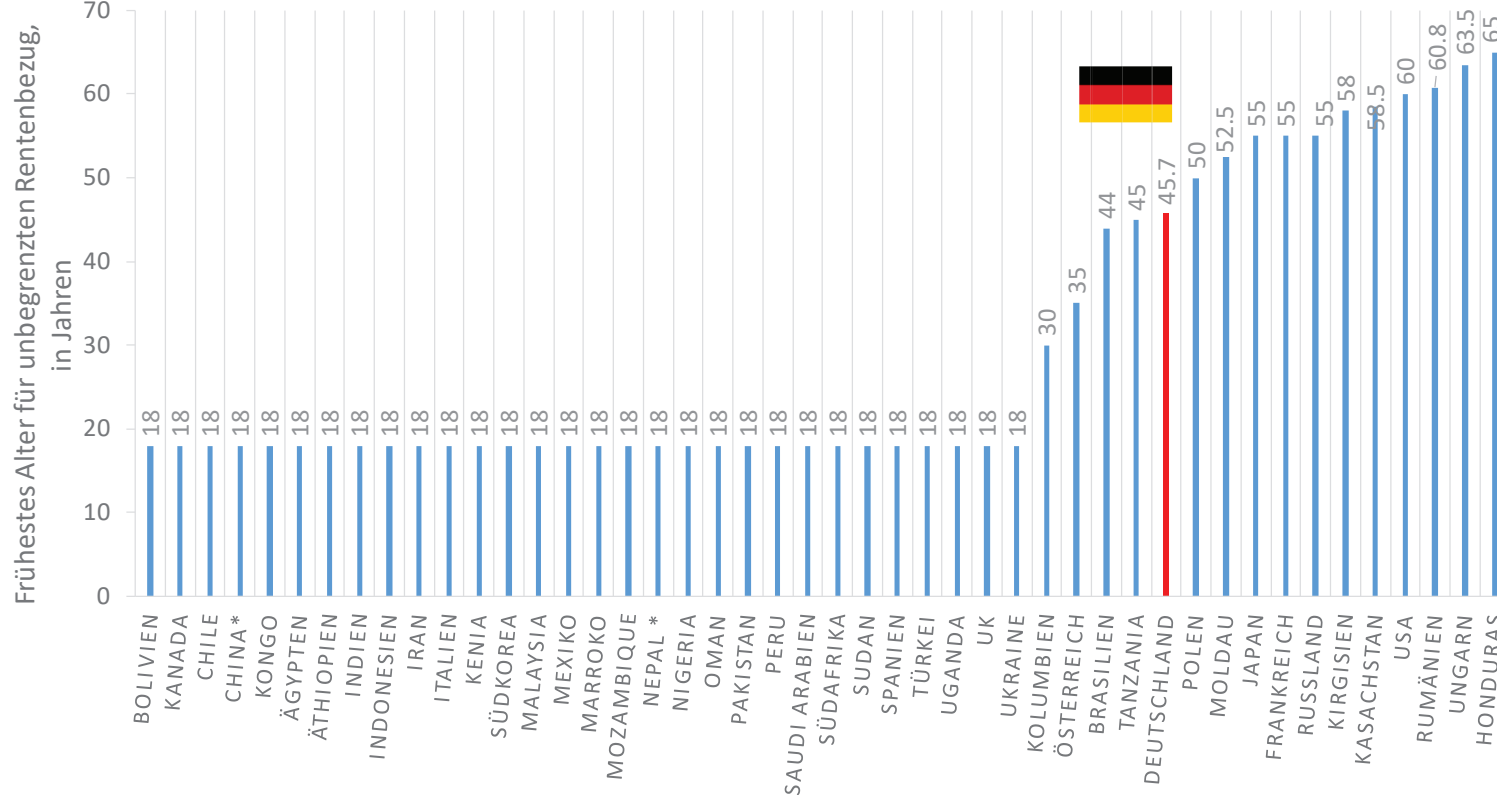
EXCELLENCE IN SOCIAL SECURITY



Deutsche  
Rentenversicherung  
Bund



## 1a) Anfallsalter für unbefristeten Rentenbezug



Source: eigene Darstellung basierend auf ISSA Country Profiles.

\* Nur Einmalzahlung.



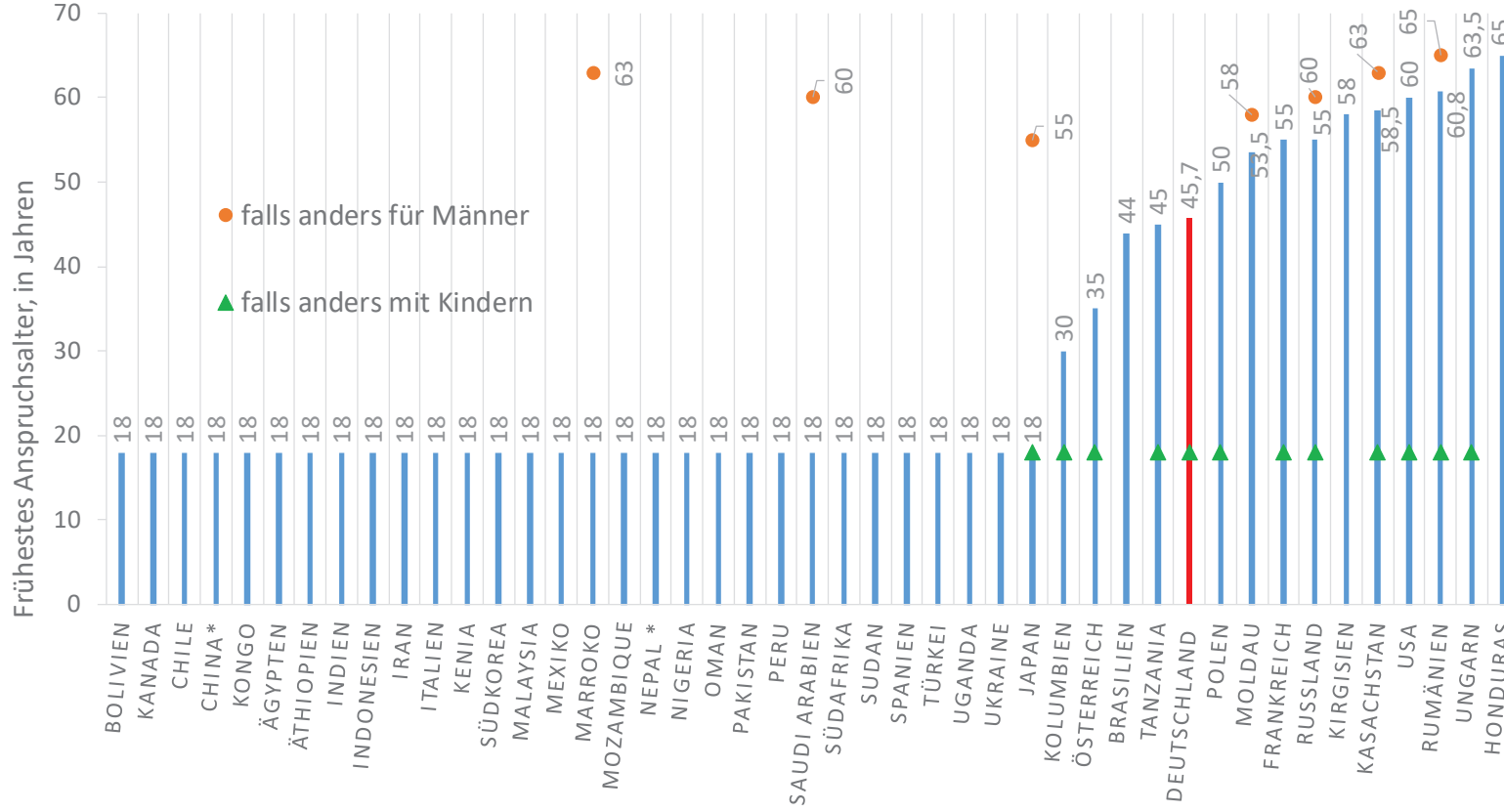
issa

EXCELLENCE IN SOCIAL SECURITY



Deutsche Rentenversicherung Bund

# 1a) Anfallsalter für unbefristeten Rentenbezug



Source: own illustration based on ISSA Country Profiles.  
\* Only lump sums paid.





## 1b) Anspruchsberechtigte: Wer erhält Hinterbliebenenrenten?

| Land               | Ehegatte     | Partner      | Geschiedene  | Zusammenlebende | Andere<br>(excl. Waisen) |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|--------------------------|
| <u>Österreich</u>  | X            | X            | X            |                 |                          |
| <u>Kanada</u>      | X            | X            |              |                 |                          |
| <u>Frankreich</u>  | X            |              | X            |                 |                          |
| <b>Deutschland</b> | X            | X            | X            |                 |                          |
| <u>Ungarn</u>      | X            |              | X            | X               | X                        |
| <u>Italien</u>     | X            | X            | X            |                 | X                        |
| <u>Japan</u>       | X            |              |              |                 | X                        |
| <u>Korea</u>       | X            |              |              |                 | X                        |
| <u>Malaysien</u>   | X            |              |              |                 | X                        |
| <u>Mexico</u>      | X            |              |              | X               | X                        |
| <u>Marokko</u>     | X            |              |              |                 |                          |
| <u>Oman</u>        | X            |              |              |                 | X                        |
| <u>Peru</u>        | X            | X            |              |                 | X                        |
| <u>Polen</u>       | X            |              | X            |                 | X                        |
| <u>Spanien</u>     | X            |              | X            | X               |                          |
| <u>Türkei</u>      | X            |              |              |                 | X                        |
| <u>VK</u>          | X            | X            |              |                 |                          |
| <u>US</u>          | X            | X            | X            |                 | X                        |
| <b>TOTAL</b>       | <b>46/47</b> | <b>12/47</b> | <b>10/47</b> | <b>5/47</b>     | <b>35/47</b>             |

Source: ISSA Country Profiles & MISSOC database.



## 1c) Ersatzrate - Simulation

- Berücksichtigung: Verpflichtende, beitragsabhängige Rentensysteme, die Mehrheit der Bevölkerung abdecken
- Berechnung für typischen Hinterbliebenenfall



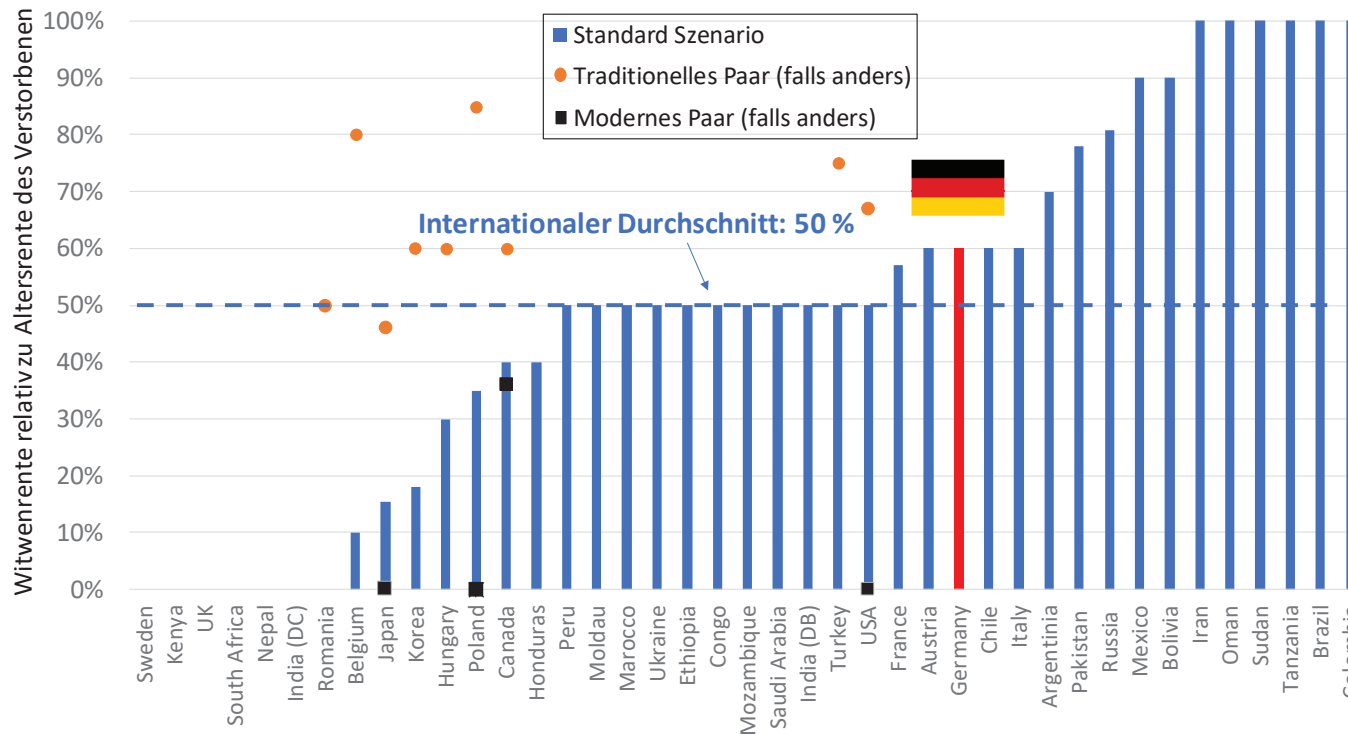
### Annahmen

- Tod in 2019
- Witwe & Verstorbener mit Alter 70
- Verstorbener Rente = Durchschnittliche Altersrente
- Eigene Rente, Witwe = 1/2 der durchschn. Altersrente





# 1c) Wie viel der Rente des Verstorbenen wird ersetzt?



Quelle: eigene Berechnungen.

→ Ersatzrate meist zwischen 50-60%





## Exkurs: Welche Ersatzrate ist notwendig zur Lebensstandardssicherung ?

| Paartyp             | Einkommensverteilung |         | Notwendige Ersatzrate |
|---------------------|----------------------|---------|-----------------------|
|                     | Ehemann              | Ehefrau | Witwenrente           |
| <b>Traditionell</b> | 100%                 | 0%      | <b>66%</b>            |
|                     | 1,500 €              | 0 €     | 1,000 €               |
| <b>Typisch(er)</b>  | 66%                  | 33%     | <b>50%</b>            |
|                     | 1,000 €              | 500 €   | 500 €                 |
| <b>Ausgewogen</b>   | 50%                  | 50%     | <b>33%</b>            |
|                     | 750 €                | 750 €   | 250 €                 |
| <b>Modern</b>       | 33%                  | 66%     | <b>0%</b>             |
|                     | 500 €                | 1,000 € | 0 €                   |

Quelle: eigene Berechnungen auf Basis  
modifizierter OECD Äquivalenzkala

→ **Notwendige Ersatzrate sinkt umso ähnlicher Einkommen**

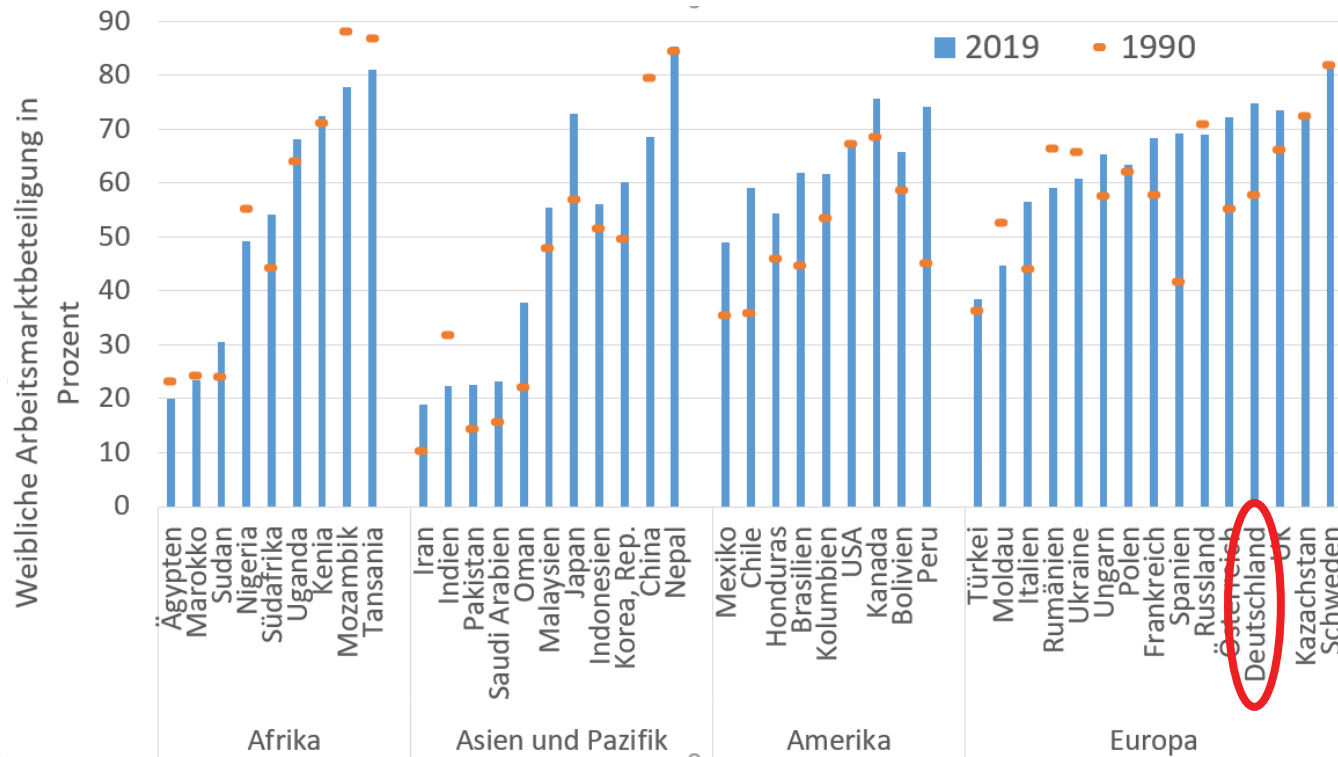


## Gliederung

1. Ausgestaltung von Hinterbliebenenleistungssystemen im internat. Vergleich
2. **Sozio-ökonomische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Hinterbliebenenleistungen**
3. Arbeitsmarkt- und Einkommenseffekte von Witwen- und Witwerpensionen
4. Reformen, Reformoptionen und gute Verwaltungspraktiken im internat. Vergleich

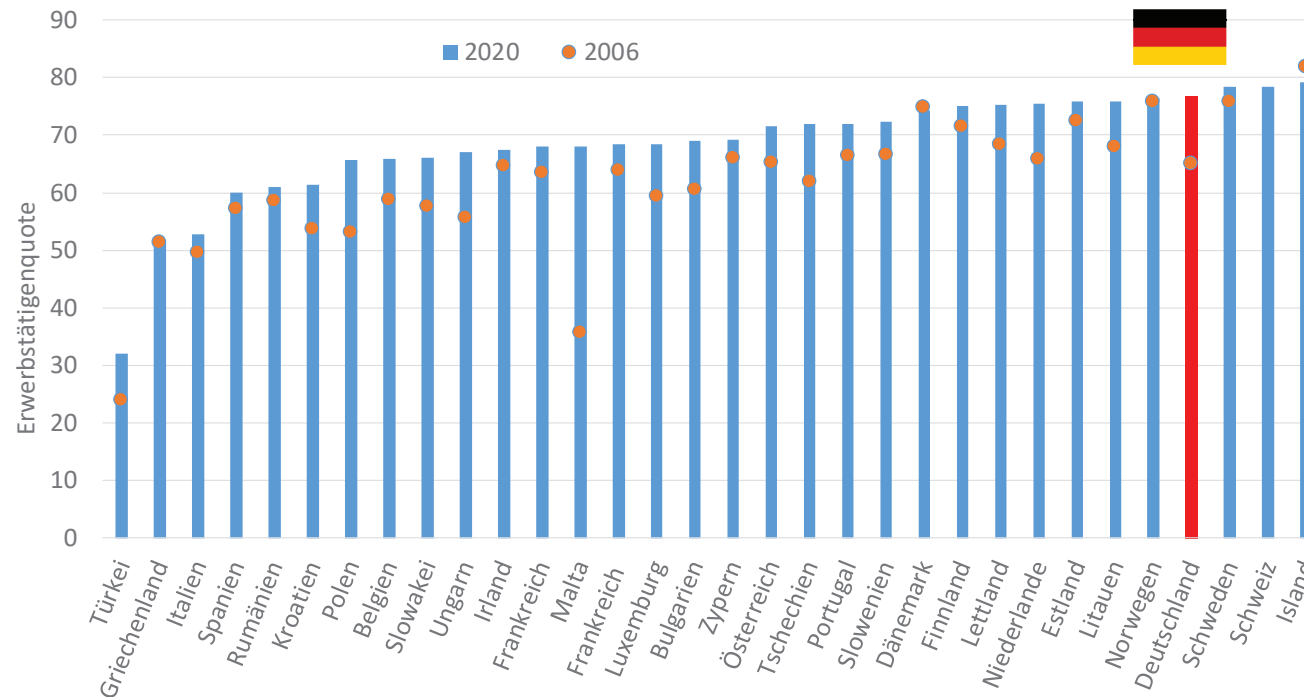


## 2a) Steigende Arbeitsmarktteiligung von Frauen (1)





## 2a) Steigende Arbeitsmarktteiligung von Frauen (2)

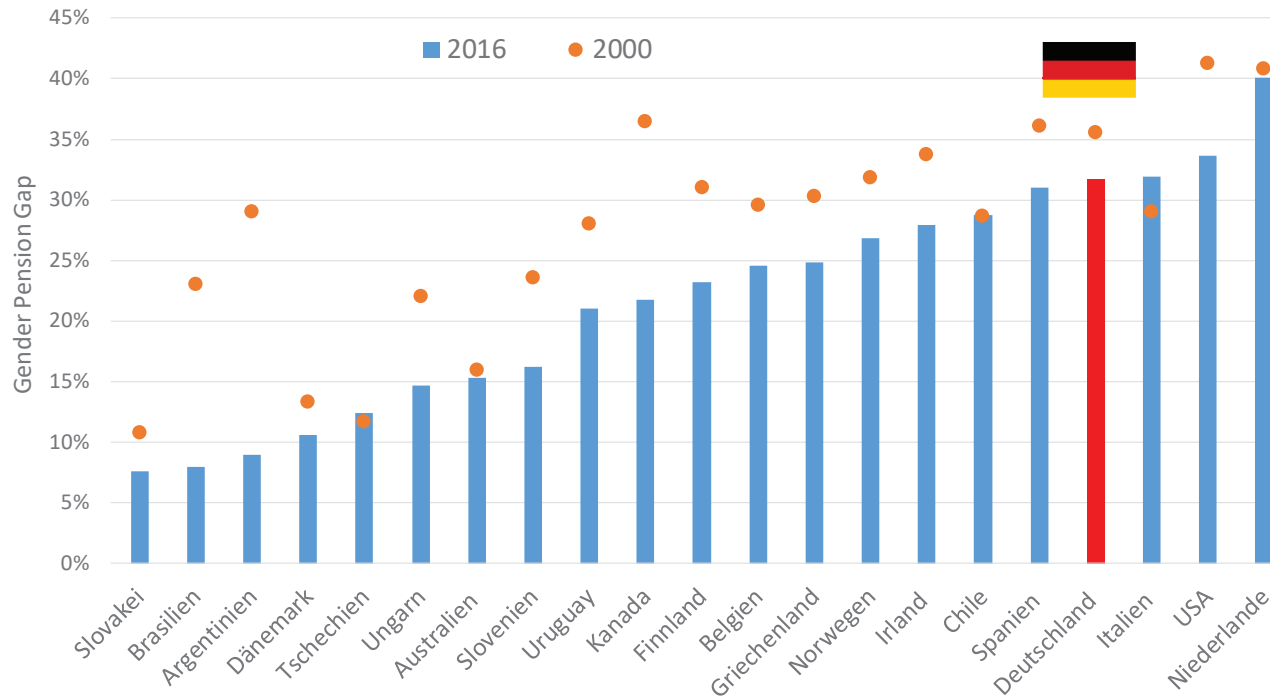


... insbesondere auch in Deutschland



## 2b) Gender pension gap

= Differenz männliche und weibliche Durchschnittsrenten relativ zu männlicher Durchschnittsrente.  
 Gesamteinkommen berücksichtigt

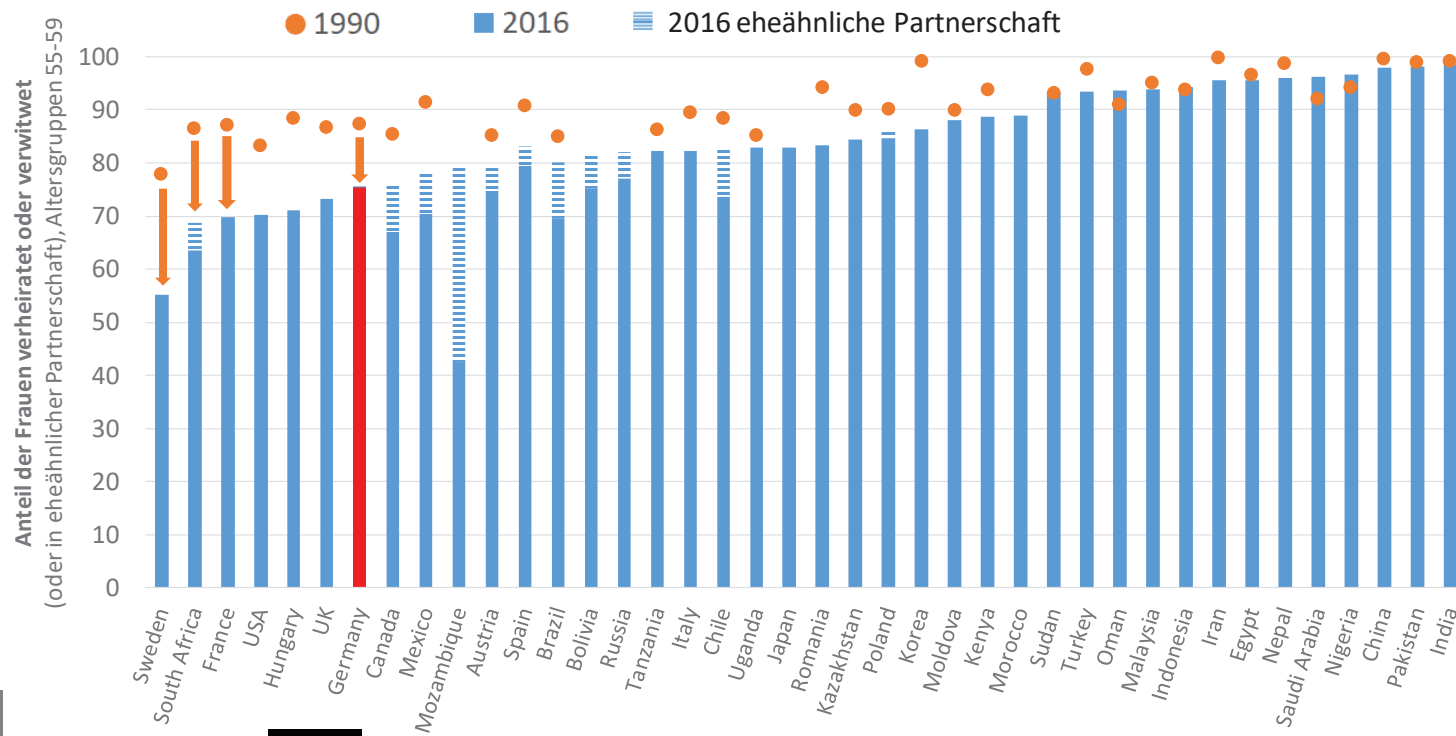


Source: OECD (2021), LIS-Daten.





## 2c) Heiratszahlen



## Gliederung

1. Ausgestaltung von Hinterbliebenenleistungssystemen im internat. Vergleich
2. Sozio-ökonomische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Hinterbliebenenleistungen
3. **Arbeitsmarkteffekte von Hinterbliebenenleistungen**
4. Reformen, Reformoptionen und gute Verwaltungspraktiken im internat. Vergleich





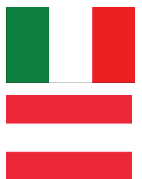
### 3. Arbeitsmarkteffekte – Internationale Empirie



- USA: Witwenrentenbezug reduziert Erwerbseinkommen um ca. 10 % (Fadlon et al., 2019)



- Niederlande: Einführung von Einkommensanrechnung verminderte die Arbeitsmarktpartizipation insbesondere von Witwen mit hohem Einkommen (Van de Vaart et al., 2020)



- Italien + Österreich: Rentenkürzungen führten zu Erhöhung des Arbeitseinkommens im gleichen Umfang (Giupponi, 2019; Böheim und Topf, 2020)



- USA: Witwenrenten reduzieren Beschäftigungsquoten aller (!) Frauen um 1 bis 6 Prozentpunkte (Nishiyama, 2015; Knapp, 2014; Sanchez-Marcos and Bethencourt 2018; Groneck and Walenius, 2019)

→ **Negative Arbeitsmarkteffekte sichtbar, systemabhängig**

# Reformanstöße



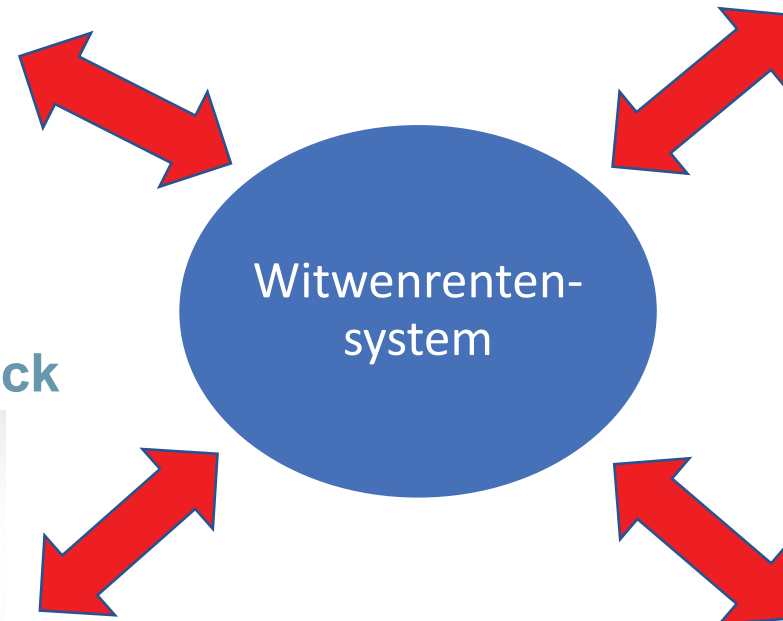
Wachsende Erwerbsbeteiligung



Neue Lebensformen



Steigender Finanzdruck



Fachkräftemangel



## Gliederung

1. Ausgestaltung von Hinterbliebenenleistungssystemen im internat. Vergleich
2. Sozio-ökonomische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Hinterbliebenenleistungen
3. Arbeitsmarkt- und Einkommenseffekte von Witwen- und Witwerpensionen
4. **Reformen, Reformoptionen und gute Verwaltungspraktiken im internat. Vergleich**



## 4a) (Erweiterung) Kreis der Anspruchsberechtigten

- In 11 von 30 Ländern u.a. auf:
  - **Männer** (nach wie vor unzureichend in: Schweiz, Japan)
  - **Eingetragene Partnerschaften**
  - **Zusammenlebende** (u.a. Ungarn, Spanien, Finnland mit Kindern)
  - **Geschiedene** (bspw. Schweiz, Griechenland)
  
- **Kostenverlagerung – intrafamiliär** (OECD Vorschlag): Kein Land (einzig in kapitalgedeckten zusätzlichen Systemen wie in Schweden freiwillig beobachtet)



## 4b) Reformen mit Auswirkungen auf die Höhe der Leistung

- **Reduzierung Leistungshöhe:** 3 von 30 Ländern (u.a. Österreich & Australien)
- Einführung **Pensionssplitting:** 3 von 30 Ländern (Österreich, Schweiz, Deutschland)
- **Erhöhung Anspruchsalter** unbefristete Pension: 8 von 30 Ländern  
(u.a. Frankreich, Belgien)
- **Einkommensanrechnung:** 3 von 30 Ländern (u.a. Deutschland, Österreich)



## 4c) Berücksichtigung von Arbeitsmarkteffekten

- **Erhöhung Anspruchsalter** unbefristete Rente: 8 von 30 Länder (u.a. Frankreich, Belgien)
- **Einkommensanrechnung**: 3 von 30 Ländern (u.a. Deutschland, Österreich)
- **Befristung** Hinterbliebenenleistung: 2 von 30 Länder (u.a. Finnland)
- **Abschaffung**: 3 von 30 Länder (Australien 2022, Neuseeland 2013 und Schweden weitestgehend ab 1990; Lettland & VK, teilweise Norwegen, Niederlande über gesetzliches Regelpensionsantrittsalter)



## 4d) Gute Verwaltungspraktiken

- Informationskampagnen: Schweden (Hinterbliebenen-Informationsportal)
- Bürokratiearme Verwaltung: Deutschland (Zahlung im Sterbevierteljahr)
- Automatisierter Datenaustausch: Mexiko (Sterbedaten-Abgleich)

## 4e) Ausblick & mögliche Reformoptionen

- ? Splitting oder geringere Ersatzrate
- ? Höheres Alter für unbegrenzten Bezug (Ausnahmen: bei Kindererziehung)
- ? Verbesserung der Arbeitsmarktchancen (Bsp. Norwegen)
- ? Änderungen der Einkommensanrechnung
- ? Ausweitung Kreis der Anspruchsberechtigten
- ? Intrafamiliäre Versorgung (OECD Vorschlag)

## Fazit

- DE bei Anspruchsalter und -höhe im internationalen Mittelfeld
- Hauptsächlich beobachtete Reformtrends:
  - Ausweitung Leistungsberechtigte, Erhöhung Anspruchsalter, Kürzung von Ansprüchen
- Sozio-ökonomische Trends: können gerade in EU-Ländern für (weitere) Reformierung der Witwenrentensysteme sprechen
- Abwägung divergierender Ziele → Finanzierung, Angemessenheit, Arbeitsmarktpartizipation, Gender Pension Gap, Umverteilung





issa

EXCELLENCE IN SOCIAL SECURITY

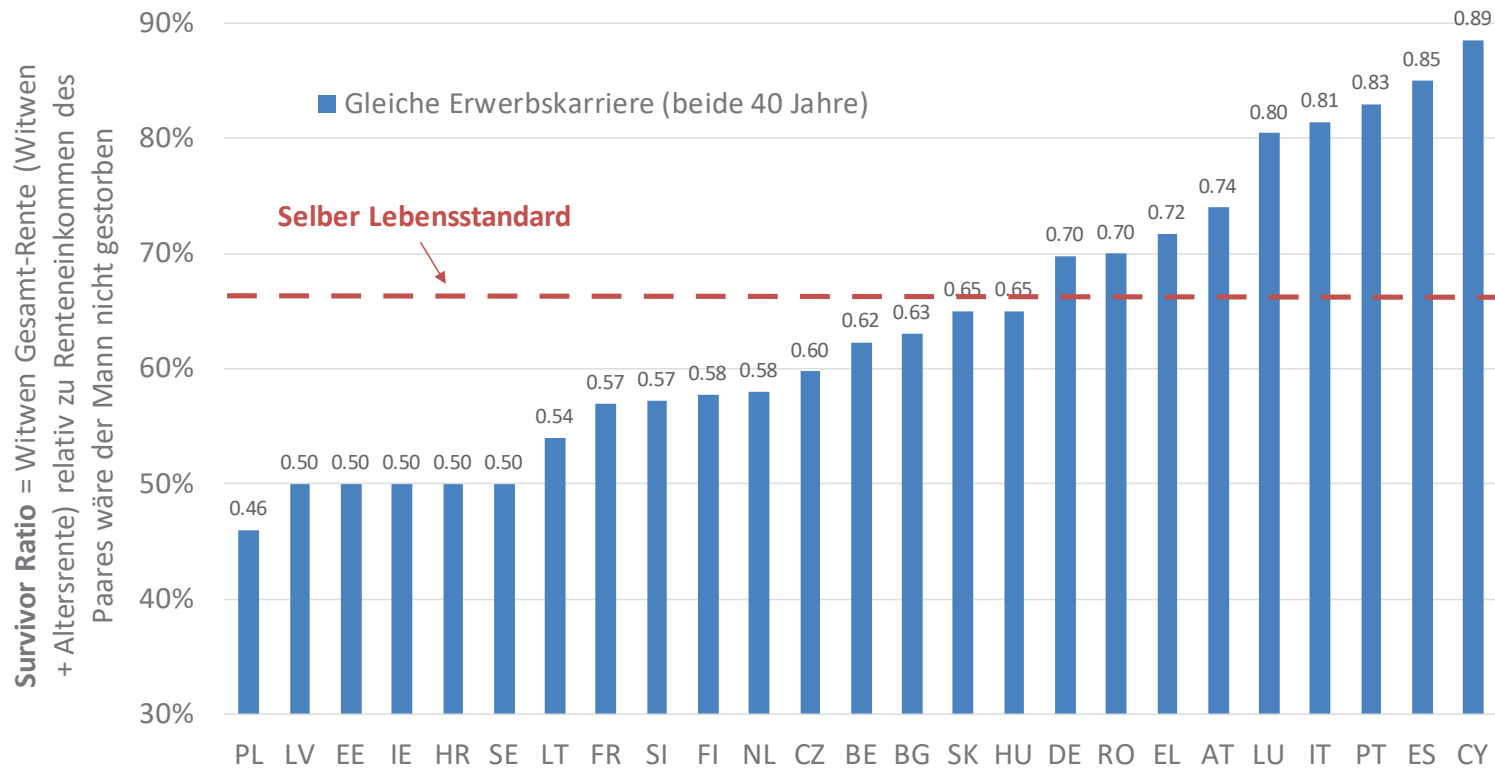


[www.issa.int](http://www.issa.int)

 @ISSACOMM



# Können Witwen ihren Lebensstandard halten ?





## Bezugsdauer und Kosten

|         | 2000 | 2010 | 2020 | Change<br>2000-2020 |
|---------|------|------|------|---------------------|
| Canada  | 12.3 | 15.0 | 15.4 | 25%                 |
| Germany | 13.1 | 15.0 | 15.1 | 15%                 |
|         | 1994 | 2004 | 2014 | Change<br>1994-2014 |
| Finland | 11.0 | 14.5 | 17.1 | 55%                 |

|                              | Average lifetime entitlement 2020<br>(inflation-adjusted to death year) |           |         |
|------------------------------|---|-----------|---------|
| Age at benefit<br>start date | Canada  | Austria   | Germany |
| under 45                     | \$141,731   | 357,449 € |         |
| 45 - 59                      | \$125,224   | 346,066 € |         |
| 60 - 69                      | \$88,892  | 248,784 € |         |
| 70 and over                  | \$44,475  | 119,527 € |         |
| Total                        | \$69,673  | 206,412 € |         |

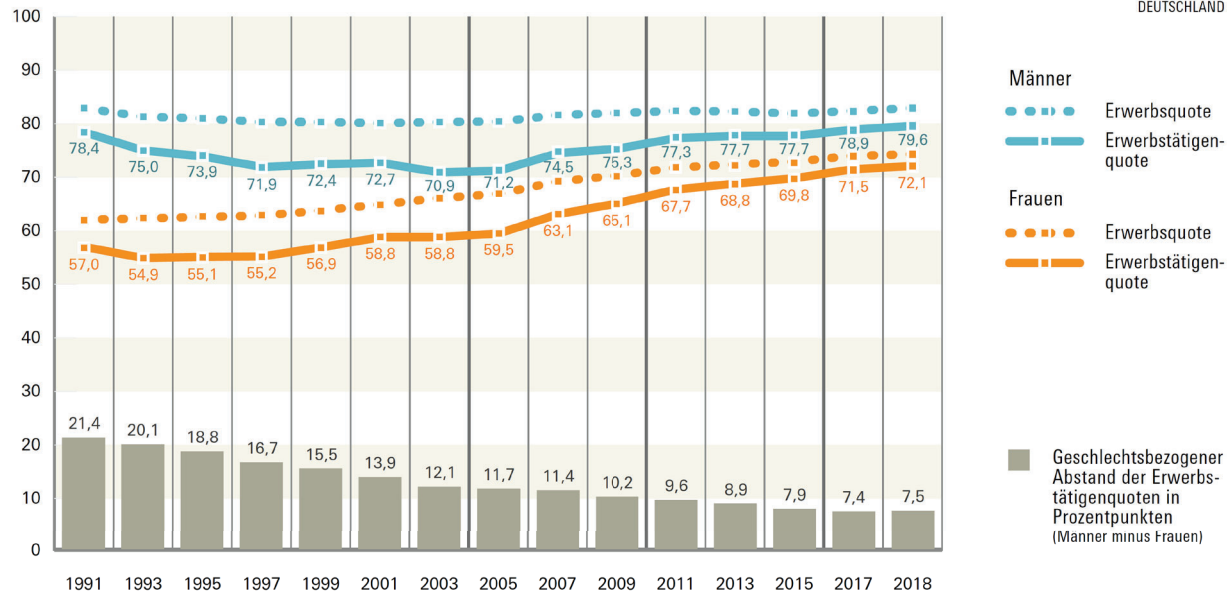


# Typen von Witwen-Rentenformeln

| Type of Benefit Formula              | Share of deceased old age pension            | Applying income test  | Considering survivors income relative to deceased income  | Larger of old age or survivor pensions is granted (plus top-up) | Replacement rates differ by age   | Replacement rates differ by number of children  | Minimum pensions applied             | Maximum Pensions applied           | Flat survivor pension                |
|--------------------------------------|--|---|---|---|---|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Exemplary Application</b>         |  | Germany: Income above certain thresholds (which depend on number of children) are to 40 % deducted from pension | Austria: Replacement Rate = 70 %- ( 30% * spouse's gross income /gross income of the deceased ) |   | Germany: Replacement rate below age 46 is, generally, 25 %, above age 46 it is 55 % or 60 % | Spain: An additional 5% of the spouse's pension is paid to women with two children; 10% with three children; and 15% with at least four children. |                                      |                                    | equal to the minimum monthly pension |
| <b>Some Countries which apply it</b> | Most countries, e.g., US, Germany or Austria | DE, Italy, Spain  | Austria, Canada   | Poland , Romania (check again)                                  | Germany   | Spain, Germany  | Austria, Argentina, Brazil, Honduras | Austria, Canada, Argentina, Brazil | Pakistan                             |



Erwerbstätigenquoten und Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-jährigen Frauen und Männer in **Deutschland** (1991–2018), in Prozent

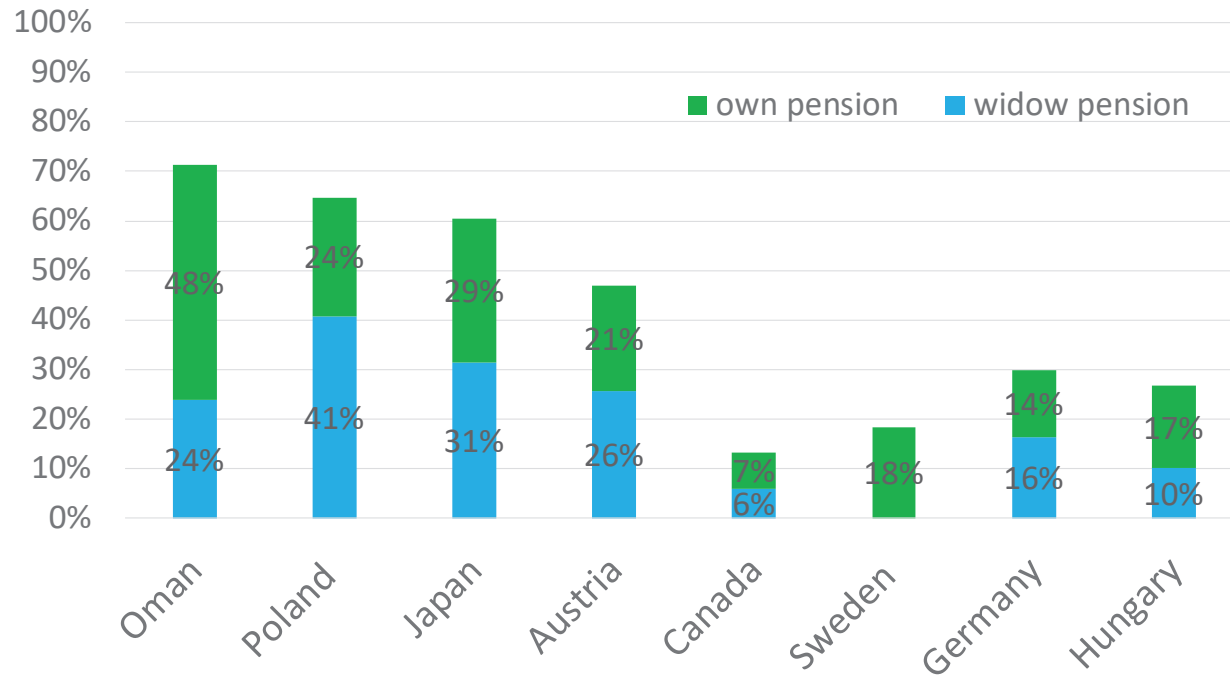


- Männer
  - Erwerbsquote
  - Erwerbstätigenquote
- Frauen
  - Erwerbsquote
  - Erwerbstätigenquote
- Geschlechtsbezogener Abstand der Erwerbstätigenquoten in Prozentpunkten (Männer minus Frauen)



## But is survivors' income sufficient?

Comparing  
 total survivors' income  
 to  
 average earnings in  
 the economy



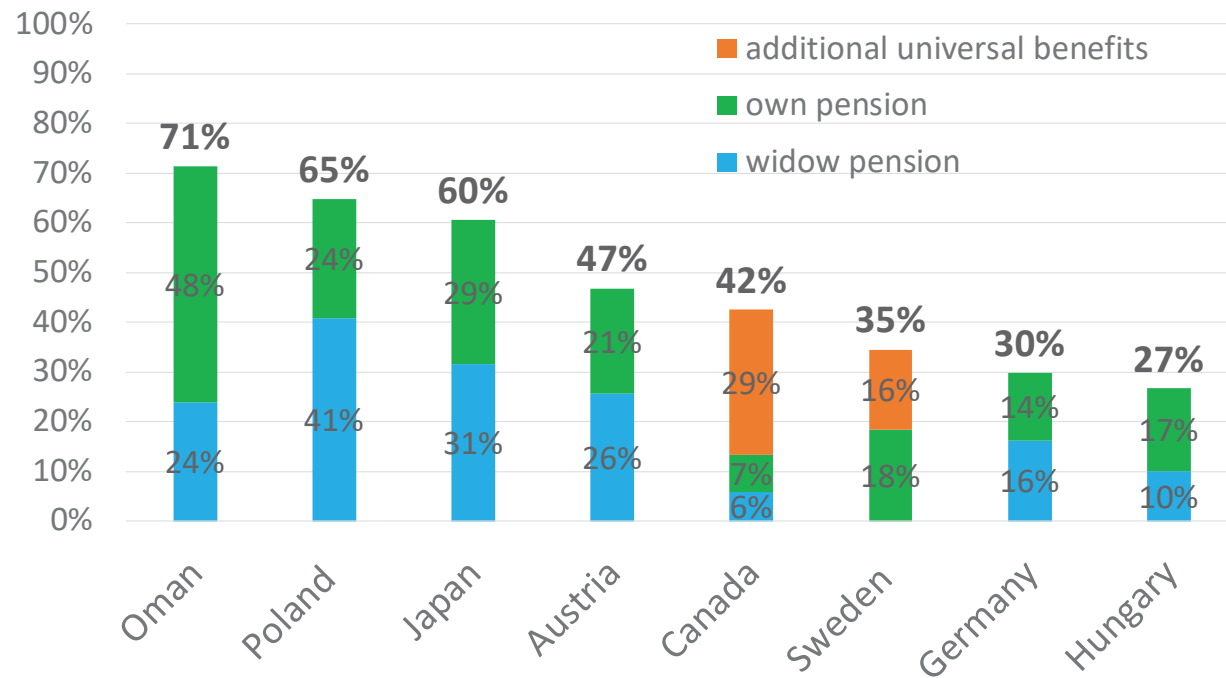
Source: own calculations.

Vorläufige Ergebnisse



## But is survivors' income sufficient?

Comparing  
 total survivors' income  
 to  
 average earnings in the  
 economy

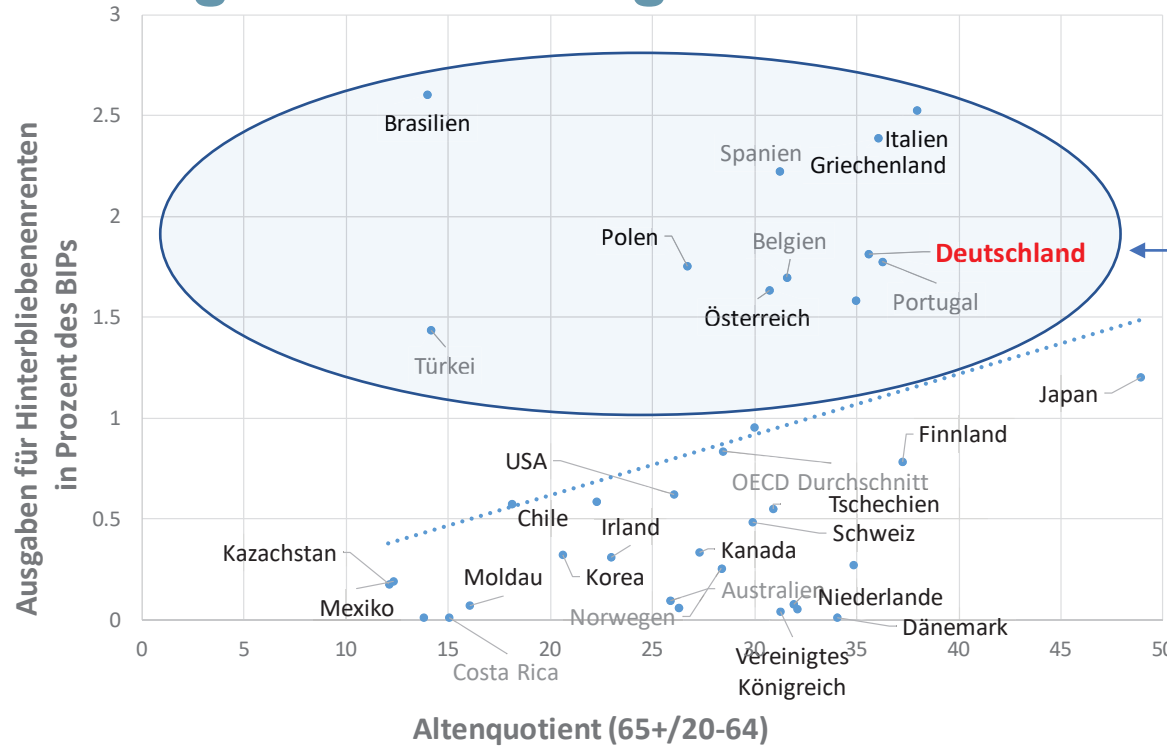


Source: own calculations.  
**Preliminary results!**

→ Generous old age pensions & universal benefits can cushion low replacement rates



# Kann Demografie das Ausgabenniveau erklären?



Ausgaben höher als demografisch bedingt erwartet

Source for expenditures: OECD, IMF, ISSA Survey.  
 For demographics: UN Database.

... ja, jedoch auch Anspruchsregeln entscheidend...